

# Historische Landeskommission für Steiermark.

## X. Bericht.

### Über die vierte Geschäftsperiode 1908—1912.

---

Mit dem Jahre 1912 schloß nicht allein die vierte fünfjährige Geschäftsperiode der Kommission, sondern auch jene zehnjährige Wirksamkeit, welche durch den Beschluß des hohen Landtages in der öffentlichen Sitzung vom 16. Juli 1902 auf zwei weitere Perioden (1903—1907 und 1908—1912) gesichert worden war. Entsprechend dem Vorgange während der letzten beiden Geschäftsperioden wurden nur im Rahmen der alljährlichen Vollversammlungen und durch die Vervielfältigung und die Ausgabe der Sitzungsprotokolle an die Kommissionsmitglieder über die Tätigkeit der Kommission in den einzelnen Jahren Bericht erstattet. Infolge des Beschlusses des ständigen Ausschusses vom 16. Oktober 1912 und der nachträglichen Genehmigung dieses Beschlusses durch die Vollversammlung vom 28. Dezember 1912 wurde der Sekretär beauftragt, über die vierte Funktionsperiode der Kommission in üblicher Weise ausführlich zu berichten und diesen Bericht, wie in den früheren Jahren, zur Drucklegung zu bringen.

---

Der Stand der Mitglieder wurde in den beiden letzten Jahren der vierten Funktionsperiode durch zwei Verluste vermindert.

Am 17. März 1911 verschied nach langem Leiden zu Graz Dr. Moritz Ritter v. Schreiner, emeritierter Hof- und Gerichtsadvokat, Herrenhausmitglied etc. etc., in seinem 87. Lebensjahre. Moritz v. Schreiner gehörte zu jenen Persönlichkeiten, welche mit dem damaligen Landeshauptmanne Gundacker Reichsgrafen v. Wurmbrand-Stuppach, mit den ihm befreundeten Professor Hans v. Zwiedineck und Archivdirektor Josef v. Zahn die Aufstellung einer Historischen Landeskommission anregten. Moritz v. Schreiner, der damals dem Landesausschusse als Beisitzer angehörte, ist es zu danken, daß im Jahre 1892 der hohe steiermärkische Landtag dem Landesausschusse die Ermächtigung zur Berufung einer Historischen Landeskommission gab, durch welche Gesellschaft die Geschichte der Verfassung und der Verwaltung des Landes Steiermark behandelt werden sollte. In seiner Eigenschaft als Referent für Bildungswesen im Landesausschusse gehörte Moritz v. Schreiner der Kommission seit 1892 als Stellvertreter des Vorsitzenden an, und als im Jahre 1897 Moritz v. Schreiner aus dem steiermärkischen Landesausschusse schied, konnte ihm die Kommission für seine Bestrebungen und regste Anteilnahme an ihren Arbeiten und Erfolgen den wärmsten und ergebensten Dank aussprechen. Bis zu seinem Hinscheiden blieb Moritz

v. Schreiner ein treues Mitglied der Kommission und bis in sein letztes Lebensjahr verfolgte er die Weiterentwicklung jener Institution, welche ins Leben zu rufen auch er tatkräftigst mitgewirkt hatte, mit lebhaftester Anteilnahme. Im Kreise der Historischen Landeskommision bleibt Moritz v. Schreiner ein treues Gedenken gesichert.

Am 27. August 1912 verschied unerwartet auf seinem Sommersitze zu St. Ruprecht a. d. Raab der k. k. Hofrat und o. ö. Professor der Kirchengeschichte Dr. Anton Weiß. Anton Weiß wurde auf Vorschlag der Vollversammlung vom 6. März 1894 vom Landesausschusse zum Mitgliede der Kommission ernannt, und gehörte derselben bis zu seinem Hingange an. Anderweitige berufliche Arbeiten hinderten ihn, die von ihm in Aussicht genommene Bearbeitung der „Kirchlichen Verwaltung der Steiermark im Mittelalter“ zu vollenden.

Zusammen-  
setzung der  
Kommission.

Während der fünften Geschäftsperiode bestand die Historische Landeskommision aus 14 Mitgliedern, und zwar:

Vorsitzender:

Se. Exzellenz der Herr Landeshauptmann von Steiermark, k. u. k. Wirklicher Geheimer Rat, Edmund Graf Attems.

Vorsitzender-Stellvertreter:

Die Referenten für Bildungswesen im steiermärkischen Landesausschusse Herrenhausmitglied Dr. Leopold Link (bis 1909) und Professor Dr. Paul v. Hoffmann-Wellenhof.

Mitglieder:

- Alfred Ritter Anthony v. Siegenfeld, k. u. k. Kämmerer, k. u. k. Sektionsrat und Ahnenproben-Examinator (Wien).  
Dr. Alfons Dopsch, o. ö. Professor an der Universität Wien, wirkliches Mitglied der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften (Wien).  
Otto Freiherr v. Fraydenegg-Monzello, k. k. Landespräsident a. D., Landtagsabgeordneter und Gutsbesitzer.  
Dr. Franz Ilwof, k. k. Hofrat und Oberrealschul-Direktor i. R.  
Dr. h. c. August Jaksch v. Wartenhorst, Landesarchivar (Klagenfurt).  
Dr. Johann Loserth, k. k. Hofrat und o. ö. Universitäts-Professor.  
Dr. Arnold Ritter v. Luschin-Ebengreuth, Herrenhausmitglied, k. k. Hofrat und o. ö. Universitäts-Professor.  
Dr. Franz Martin Mayer, k. k. Regierungsrat und Oberrealschul-Direktor i. R.  
Dr. Anton Mell, Direktor des steiermärkischen Landesarchivs, Titl. a. o. Universitäts-Professor.  
Dr. Franz Freiherr v. Mensi-Klarbach, Vizepräsident der k. k. Finanz-Landesdirektion a. D.  
Dr. Paul Puntschart, o. ö. Universitäts-Professor.  
Dr. Moritz Ritter v. Schreiner, Herrenhausmitglied. † 17. März 1911.  
Dr. Karl Uhlirz, o. ö. Universitäts-Professor.  
Dr. Anton Weiß, o. ö. Universitäts-Professor. † 27. August 1912.

Die statutengemäße Neukonstituierung der Kommission für die vierte Geschäftsperiode fand in der Vollversammlung vom 15. Jänner 1908 statt. In den ständigen Ausschub wurden gewählt: Hofrat Dr. Loserth, Hofrat Dr. v. Luschin, Direktor Dr. Mell, Regierungsrat Dr. Mayer, Professor Dr. Puntschart und Professor Dr. Uhlirz.

Zum geschäftsführenden Sekretär wurde Archivdirektor Dr. Anton Mell neuerdings einstimmig dem Landesauschusse vorgeschlagen und von diesem auch ernannt.

**Vollversammlungen und Sitzungen des ständigen Ausschusses.** Während der vierten Geschäftsperiode der Kommission wurden auf Grund des § 17 des Statutes vom Vorsitzenden sieben Vollversammlungen einberufen, und zwar am 15. Jänner 1908, 20. Jänner 1909, 15. Jänner 1910, 28. Jänner 1911, 13. Jänner 1912 und am 28. Dezember 1912. Die von dem Vorsitzenden und Sekretär gezeichneten Protokolle über die Verhandlungen und Beschlüsse der Vollversammlungen wurden regelmäßig den Mitgliedern zugestellt.

Vollversamm-  
lung und  
Sitzungen.

Der ständige Ausschub beriet in 11 Sitzungen<sup>1)</sup> die in seinen Wirkungskreis gestellten Fragen.

**Verwendung der Landesdotationen.** Die Ausgaben aus der jährlichen Landesdotation im Betrage von 4000 K betragen während der dritten Geschäftsperiode:

Verrechnung:  
Landes-  
dotation.

	1908	1909	1910	1911	1912
Für Kanzlei-Erfordernisse	188·71	135·46	178·72	251·93	168·94
Für Hilfsbeamte und Konzipisten . . .	600·—	600·—	150·—	—	340·—
Für Reisesubventionen . .	880·—	750·—	100·—	100·—	120·—
Für Schriftsteller-Honorare	631·—	500·—	613·50	849·—	1460·—
Für Satz- u. Druckarbeiten	1827·50	2000·—	2460·—	2254·52	2724·50
Für die Subvention der Joanneumsfestschrift	—	—	500·—	500·—	29·15 <sup>2)</sup>
Nebst den alljährlichen Übertragungen . .	8·70	59·63	45·09	47·31	2·76
Zusammen . . .	4135·91	4045·09	4047·31	4002·76	4845·35
	4059·63 <sup>2)</sup>				

<sup>1)</sup> 1908: 7. Jänner, 5. März, 10. Dezember. — 1909: 10. Mai, 20. Dezember. — 1910: 22. November. — 1911: 19. Mai, 13. Dezember. — 1912: 22. Mai, 16. Oktober, 18. Dezember.

<sup>2)</sup> Mit der Abrechnung der k. k. Universitätsdruckerei „Styria“ für 1907 im Betrage von 76 K 28 h.

<sup>3)</sup> Ersatz des Abganges aus dem Adelsfonds, Verrechnung 1912.

Nach den einzelnen Materien betragen die Ausgaben:

Für Kanzlei-Erfordernisse . . . . .	K	923·76
„ Hilfsbeamte und Konzipisten . . . . .	„	1.690—
„ Reisesubventionen . . . . .	„	1.950—
„ Schriftsteller-Honorare . . . . .	„	4.053·50
„ Satz- und Druckarbeiten . . . . .	„	11.266·52
„ die Subvention der Joanneums-Festschrift . . . . .	„	1.000—
„ Ersatz aus dem Adelsfondsabgange 1912 . . . . .	„	29·15
Es ergab sich demnach ein unbedeckter Betrag von . . . . .	„	845·35

dessen Deckung für den Fall der Nichterneuerung der Landeskommission dem Fonds aus den jährlichen Subventionen des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht und dem Ertragnisse aus der Gesamtvereins-Tagung (Graz 1911) nach dem Beschlusse der Vollversammlung vom 28. Dezember 1912 entnommen werden wird.

**Adelsfonds. Verwendung des Adelsfonds.** Von den im Laufe der Jahre 1894 bis 1902 von den Herren Dr. Graf Ignaz Attems, Fürst Hugo Dietrichstein, Graf Leopold Goëss, Graf Siegmund Herberstein (gest.), Graf Ludwig und Graf Josef Herberstein, Graf Adalbert Kottulinsky (gest.), Graf Karl Lambert, Graf Franz Lambert, Fürst Johann Liechtenstein, Fürst Karl Paar, Freiherr Siegmund v. Prankh, Fürst Adolf Johann v. Schwarzenberg, Graf Josef Stubenberg, Freiherr Albin v. Teuffenbach, Graf Maximilian Trauttmansdorff, Dr. Fürst Alfred zu Windisch-Graetz und Reichsgraf Wilhelm Wurmbbrand-Stuppach gespendeten . . . . . K 15.290—

von welchem Betrage 1902 der sogenannte thesaurierte Adelsfonds beim Landes-Obereinnehmeramte hinterlegt wurde, und zwar mit einem Betrage von . . . . . K 8.400—

wurden innerhalb der Jahre 1908—1912 zu Zwecken der Ordnung und Inventarisierung steirischer Familien- und Herrschaftsarchive verwendet.

Im Jahre 1908 . . . . .	K	1.253·50
„ „ 1909 . . . . .	„	824—
„ „ 1910 . . . . .	„	876—
„ „ 1911 . . . . .	„	840—
„ „ 1912 . . . . .	„	492—
Zusammen . . . . .	K	4.285·50

Der nicht thesaurierte Adelsfonds weist somit nach Abschluß der Verrechnung für 1912 einen Abgang auf von . . . . . K 29·15

während nach dem vom Landes-Obereinnehmeramte dem Sekretariate zur Verfügung gestellten Auszuge aus dem Einlagebüchel der Steiermärkischen Sparkasse in Graz, 89/III, der thesaurierte Adelsfonds einschließlich der Zinsenzuschreibung bis 1. Juli 1912 beträgt . . . . . „ 3.103—

**Publikationen.** Während der vierten Geschäftsperiode wurden nachstehende Arbeiten veröffentlicht:

Publikationen.

I. „Forschungen.“

- VII. Franz Freiherr von Mensi, Geschichte der direkten Steuern in Steiermark bis zum Regierungsantritte Maria Theresias. I. (VIII u. 516 S.).
- VIII/1. Richard Mell, Beiträge zur Geschichte der steirischen Privaturkunde. 1. Die Zeit der Traditionsbücher. 2. Die Besieglung der Privaturkunde und deren rechtliche Bedeutung. (VIII u. 111 S.)
- VIII/2. Julius Wallner, Beiträge zur Geschichte des Fischereiwesens in Steiermark, 1. Teil. (IV u. 130 S.)
- VIII/3. Johann Loserth, Das Kirchengut in Steiermark im 16. und 17. Jahrhundert. (VII u. 234 S.)
- IX. Franz Freiherr von Mensi, Geschichte der direkten Steuern in Steiermark bis zum Regierungsantritte Maria Theresias. II. (VIII u. 402 S.)

II. „Veröffentlichungen.“

- XXV. Anton Mell-Viktor Thiel, Die Urbare und urbarialen Aufzeichnungen des landesfürstlichen Kammergutes in Steiermark. Aus den Beständen des k. k. Statthaltereiarchivs und des steiermärkischen Landesarchivs in Graz. (VIII u. 148 S.)
- XXVI. Johann Loserth, Das Archiv des Hauses Stubenberg (Supplement). Das Archiv Gutenberg. (94 S.)
- XXVII. Viktor Thiel, Zur Geschichte des steiermärkischen Statthaltereiarchivs. (71 S.)

Dem Beschlusse der Vollversammlung vom 14. Februar 1907 entsprechend, wurde dem Historischen Vereine für Steiermark auch für die Jahre 1908—1912 der Satz der für die „Veröffentlichungen“ bestimmten Aufsätze kostenlos behufs Verwendung desselben für die „Beiträge“ zur Verfügung gestellt.

**In Vorbereitung befindliche Arbeiten.** Selbst für den Fall, daß der hohe Landtag eine Erweiterung der Funktionsdauer der Landeskommission auf die Dauer von 1912 bis 1922 nicht beschließen würde, ist trotzdem das Erscheinen einzelner Arbeiten finanziell gesichert, und zwar auf Grundlage der fortlaufenden Unterstützungen des hohen k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht seit dem Jahre 1906. Bei dieser Gelegenheit erlaubt sich die Historische Landeskommission für Steiermark dem hohen k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht für die der Historischen Landeskommission alljährlich gewährte Subvention im Ausmaße von K 1000 wärmstens zu danken.

In Vorbereitung befindliche Arbeiten.

Die Bearbeitung des dritten Bandes der „Geschichte der direkten Steuern in Steiermark bis zum Regierungsantritte Maria Theresias“ durch das Kommissionsmitglied Dr. Franz Freiherrn v. Mensi dürfte voraussichtlich bis Ende des Jahres 1913 abgeschlossen werden. Darüber berichtet der Herr Verfasser folgendermaßen: „Die ersten beiden Bände (erschienen 1910 u. 1912) behandeln die direkte Besteuerung des Landes, welche weitaus überwiegend der landschaftlichen, zum Teil jedoch auch der landesfürstlichen Gesetzgebung entstammt. Der erste Band enthält, nebst einer orientierenden Einleitung über die direkte Besteuerung im Mittelalter und einem Abschnitte über die landständische Steuergesetzgebung und Steuerverwaltung, eine ausführliche Darstellung der Gültensteuer, als der lange Zeit hindurch wichtigsten und steuertechnisch ausgebildetsten Landessteuer. Hieran schließen sich unter anderem Exkurse über die Rechtsverhältnisse der Untertanen und über die alten steirischen Hohlmaße. Der zweite Band behandelt die übrigen Realsteuern (insbesondere die Gebäudesteuern), ferner die Vermögenssteuern und die verschiedenen Personalsteuern, dann die außerordentliche Besteuerung des Klerus, die mittelalterliche Judensteuer, endlich die steuergeschichtlich belangreichen Kreditoperationen. Zur Ergänzungsillustrierung der Darstellung sind beiden Bänden zusammen 26 Tabellen beigegeben, welche zum Teil auch Materialien zur Wirtschaftsgeschichte verwerten. Der dritte Band wird das Steuerwesen der landesfürstlichen Städte und Märkte behandeln, und zwar einerseits die allgemeinen steuerrechtlichen Beziehungen zwischen der Landschaft und der Gesamtheit dieser Gemeinden, andererseits die Maßregel der einzelnen Städte und Märkte zur Aufbringung ihrer Beiträge zu den allgemeinen Landessteuern, wobei sich die Darstellung mit Rücksicht auf den budgetären Zusammenhang aller Besteuerungsakte einer Gemeinde auch auf die indirekten Lokalsteuern erstrecken wird und auf die Gemeindefinanzen auch sonstige Streiflichter fallen werden. Diese Erörterung der lokalen Steuersysteme, deren Ergebnisse in einem Resumé für die Gesamtheit der Städte und Märkte zusammengefaßt werden sollen, beruht überwiegend auf dem Aktenmaterial in den Spezialarchiven des steiermärkischen Landesarchivs, deren Ergiebigkeit allerdings eine sehr ungleiche ist. Am Schlusse des Werkes sollen Nachträge zu den beiden ersten Bänden folgen. Die Spezialarchive wurden seinerzeit von den dem Verfasser durch die historische Landeskommission in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Hilfskräften durchforscht. Angesichts der Notwendigkeit, deren Exzerpte noch zu ergänzen, wird die Arbeit am dritten Bande voraussichtlich noch eine beträchtliche Zeit in Anspruch nehmen.“

Ebenso dürfte im Jahre 1913 die von Anton Mell und H. Pirchegger herauszugebende Sammlung der „Steirischen Landgerichts- und Burgfriedsbeschreibungen“ als Heft XXVIII der „Veröffentlichungen“ in Druck erscheinen. Die Grundlage dieser umfangreichen Edition bildet die Sammlung erwähnter Beschreibungen, welche Anton Mell über Anregung weiland Eduard Richters zu Zwecken des „Historischen Atlas der

österreichischen Alpenländer“ seit dem Jahre 1900 angelegt hat. Dieselbe wurde von H. Pirchegger ergänzt und erweitert, wobei namentlich Neuordnungen am k. k. Statthaltereiarhiv zu Graz wertvolles Material zutage förderten. Auf Beschluß des ständigen Ausschusses wird dem Hefte eine Übersichtskarte der steirischen Landgerichte beigegeben werden; von der allerdings wünschenswerten Ausstattung dieser Edition mit kartographischen Darstellungen der einzelnen Landgerichte (im Maßstabe 1 : 25.000) mußte aus finanziellen Gründen abgesehen werden. Der an die kaiserliche Akademie der Wissenschaften gerichteten Bitte der Herausgeber um Gewährung eines Druckkostenbeitrages ist dieselbe auf Antrag der Akademischen Kommission zur Herausgabe des „Historischen Atlas der österreichischen Alpenländer“ durch Zusicherung eines Druckkostenbeitrages im Ausmaße von 700 K nachgekommen. Die Historische Landeskommission erlaubt sich an dieser Stelle der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften und dem Akademiemitgliede Herrn Professor Dr. Oswald Redlich hiefür ergebenst Dank zu sagen.

Von dem Leiter des k. k. Statthaltereiarhivs in Graz, Herrn Staatsarchivar Dr. Viktor Thiel, wurde der erste Teil der „Regesten zur Geschichte des landesfürstlichen Behördenwesens in Steiermark“ im druckfertigen Manuskripte vorgelegt. Unter der Voraussetzung der Erneuerung der Tätigkeit der Historischen Landeskommission auf weitere zehn Jahre hätte diese Arbeit als erster Band der in der Vollversammlung vom 14. Februar 1907 beschlossenen Herausgabe von „Quellen zur steirischen Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte“ (als dritte Sonderpublikation der Landeskommission) veröffentlicht werden sollen. Leider sah sich der ständige Ausschuß mit Rücksicht darauf, daß der hohe Landtag bis jetzt noch nicht in die Lage gekommen ist, die Erneuerung der Historischen Landeskommission zu beschließen, und den bedeutenden Umfang dieser Publikation genötigt, die Drucklegung dieses für die steirische Verwaltungsgeschichte äußerst wertvollen Quellenmaterials bis auf weiteres zurückzustellen, worauf Herr Staatsarchivar Dr. Thiel auf die spätere Aufnahme seines Manuskriptes in die Publikationen der Landeskommission verzichtete.

Aus gleichen Gründen wurde das von Herrn Regierungsrat Julius Wallner vorgelegte Manuskript „Beiträge zur Geschichte des Fischereiwesens in der Steiermark“, zweiter Teil „Das Gebiet der Mur“, deren erster Teil als zweites Heft des achten Bandes der „Forschungen“ (1911) erschien, zurückgelegt. Da die Drucklegung dieses Manuskriptes einen Kostenaufwand von über 3000 K erfordern würde, so wurde dem Herrn Verfasser durch den ständigen Ausschuß nahegelegt, beim hohen k. k. Ackerbauministerium um Subventionierung einzuschreiten.

Über die ebenfalls in Vorbereitung befindliche Untersuchung Professors Dr. Otto v. Zwiedineck-Südenhorst (Karlsruhe) über die „Wirtschaftspolitik der Steiermark vom 15. bis 17. Jahrhundert“ wird auf den IX. Tätigkeitsbericht der Kommission (1903—1907), Seite 7—8, verwiesen.

Die Bearbeitung der Familienarchive und der Genealogie des Hauses Saurau wurde für die Zeit von 1500 bis 1846 von Anton Mell vollendet, während die Untersuchungen über die ältere Genealogie dieses Hauses von dem Landsarchivskonzipisten Dr. Max Doblinger bis jetzt noch nicht abgeschlossen sind.

Schließlich sei erwähnt, daß auf Auftrag der Kommission Professor Dr. A. Redlich (Leoben) die Umarbeitung des Manuskriptes weiland Hofrates Kupelwieser über den „Steirischen Kohlenbergbau“ in dankenswerter Weise versuchte. Gewisse Mängel des nicht druckfertigen Manuskriptes, auf welche Professor Redlich selbst hinwies, bestimmten den ständigen Ausschuß, auf die Aufnahme dieser Studie in die „Forschungen“ zu verzichten.

Archiv-  
Inventari-  
sierungen.

**Archiv-Inventarisierungen.** Der Punkt 3 der von der Vollversammlung vom 14. Februar 1907 auf Antrag des ständischen Ausschusses beschlossenen Änderungen im Arbeitsprogramm der Landeskommission setzte fest: „Die im Interesse der steirischen Adelsfamilien durchzuführenden Ordnungsarbeiten von dem am Landesarchiv bewahrten Materialien werden wie bisher durch die hiezu bestellten Hilfsarbeiter der Kommission geleistet.“ Auf Grund dieses Beschlusses beschäftigte sich während der Jahre 1908–1912 der wissenschaftliche Hilfsarbeiter der Kommission, Dr. Viktor Ritter v. Geramb<sup>1)</sup>, unter Leitung des Sekretärs, mit der Ordnung und Inventarisierung der größeren Herrschafts- und Familienarchive, welche gegenwärtig das steiermärkische Landesarchiv entweder als Eigentum oder als Depots verwahrt. Innerhalb des genannten Zeitraumes wurden 46 derartige Archivbestände einer genauen Detailordnung unterzogen und über jeden einzelnen Bestand ein ausführlicher Katalog angelegt. Insgesamt umfassen die bis 1912 inventarisierten Archive eine Masse von 988 Schuber und 5184 Heften. Daß die für die steirische Adels- und Gütergeschichte überaus wichtige Vorarbeit in verhältnismäßig kurzer Zeit so rasch fortschreiten konnte, ist ein Verdienst Dr. v. Geramb's, welches besonders hervorzuheben die Historische Landeskommission für ihre Pflicht hält.

Bezüglich der vom hohen Landesausschusse angeordneten und in den Jahren 1907 und 1909 von der Landeskommission subventionierten Be-  
reisung und Inventarisierung der steirischen Gemeindearchive berichtete Anton Mell in den „Mitteilungen der III. (Archiv-)Sektion der k. k. Zentralkommission für Kunst und historische Denkmale“, Band VIII, Seite 101–255.

Die dort veröffentlichten Archivinventare betreffen die Stadt-, Markt- und Landgemeinden: Aflenz, Cilli, Ehrenhausen, Eisenerz, Kindberg, Mureck, Obdach, St. Peter am Kammerberg, Pettau, Radkersburg, Straß, Trofaiach, Übelbach, Wildon, Frauendorf, St. Georgen ob Judenburg, St. Georgen bei Neumarkt, Katsch, Laßnitz, St. Marein bei Neumarkt, St. Oswald ob Zeiring, Perchau und Pusterwald.

<sup>1)</sup> Neben Dr. v. Geramb war für die Jahre 1909 und 1910 (bis April) Herr Dr. Hans Untersweg, wie in den beiden vorhergehenden Jahren, dem Kommissionsmitgliede Dr. Freiherrn v. Mensi-Klarbach als Hilfskraft zugeteilt.



In Entsprechung des Punktes 2 der von der Vollversammlung vom 14. Februar 1907 beschlossenen „Änderungen im Arbeitsprogramm“<sup>1)</sup> wurde die Ordnung der Bestände des sogenannten Landschaftlichen oder Ständischen Archivs, welche für die Arbeiten auf dem Gebiete der steirischen Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte zunächst in Betracht kommen, durch das Landesarchiv im eigenen Wirkungskreise fortgesetzt. Darüber geben die Jahresberichte des Landesarchivs (in den Gesamtberichten des Steiermärkischen Landesmuseums am Joanneum) für die Jahre 1908—1912 genaue Aufschlüsse.

Im Jahre 1909 legte der Leiter des Statthaltereiarchivs in Graz Dr. Viktor Thiel einen Antrag betreffend Veröffentlichung der „Kataloge des k. k. Statthaltereiarchivs in Graz“ in den „Veröffentlichungen“ der Kommissionen vor. Dieser Antrag wurde dahin beantwortet, daß der ständige Ausschuß vorläufig außerstande sei, auf denselben einzugehen, bevor nicht seitens der steiermärkischen Statthalterei eine zustimmende Äußerung bezüglich der von der Archivleitung geplanten Veröffentlichung vorliege. Diese Zustimmung vorausgesetzt, würde die Landeskommision die Drucklegung übernehmen, falls die k. k. Statthalterei, beziehungsweise das k. k. Ministerium des Innern, sich zur Leistung eines entsprechenden Druckkostenbeitrages bereiterklären würde. Ferner müßte sich der ständige Ausschuß die Leitung des gesamten Unternehmens und die Überprüfung der Manuskripte vorbehalten.

**Regelung der Autoren-Honorare.** Die von Jahr zu Jahr sich steigenden Satz- und Druckkosten veranlaßten den ständigen Ausschuß bezüglich der Regelung der Autoren-Honorare an die Vollversammlung mit folgenden Anträgen heranzutreten:

Autoren-  
Honorare.

1. Bezüglich der Aufnahme von Manuskripten in die „Forschungen“ und „Veröffentlichungen“ wird ein strengerer Maßstab als bisher angelegt.

2. Als Honorarsätze werden bestimmt:

a) Für die „Forschungen“: Text für den Druckbogen 48 K (im Meistausmaße von 5 Druckbogen), Register für den Druckbogen 48 K, Regesten, Urkunden- und Aktenauszüge für den Druckbogen 32 K, Abdruck von Urkunden und Akten 24 K für den Druckbogen.

b) Für die „Veröffentlichungen“: Text und Register für den Druckbogen 48 K (im Meistausmaße von 5 Druckbogen für den ersteren), für Beilagen und Regesten 24 K für den Druckbogen.

3. Der ständige Ausschuß behält es sich vor, bei Arbeiten und Studien besonderen wissenschaftlichen Wertes auch eine größere als die unter 2 normierte Anzahl von Druckbogen fallweise zu honorieren.

<sup>1)</sup> „Die im Programm des Jahres 1902 für das steiermärkische Landesarchiv vorgesehenen Ordnungsarbeiten durch die Hilfsarbeiter der Kommission entfallen, da die Leitung dieses Institutes es sich angelegen sein lassen wird, die von der Kommission zu bestimmten Arbeitszwecken gewünschten Sichtung- und Ordnungsarbeiten durch das Landesarchiv selbst ausführen zu lassen.“

4. Erstlingsarbeiten und Arbeiten von Anfängern werden grundsätzlich nicht honoriert.

Diesen Anträgen stimmte die Vollversammlung vom 13. Jänner 1912 bei.

Erneuerung  
der  
Kommission.

**Erneuerung der Landeskommission.** Die Vollversammlung vom 13. Jänner 1912 hat auf Antrag des ständigen Ausschusses vom 13. Dezember 1911 den einstimmigen Beschluß gefaßt, an den steiermärkischen Landesauschuß, beziehungsweise an den hohen Landtag, mit der Bitte um Erneuerung der Historischen Landeskommission für die nächsten 10 Jahre (1913—1923) heranzutreten. Das Mitglied Hofrat v. Luschin wurde mit der Ausführung der Eingabe an den hohen Landtag betraut. Dieselbe (Z. 64/1911) lautete:

„Der hohe steiermärkische Landtag hat über Antrag des Landesauschusses im Frühjahr 1892 den Beschluß gefaßt, eine Historische Landeskommission für Steiermark ins Leben zu rufen und ihr auf zehn Jahre hinaus einen Jahresbeitrag in der Höhe von 2000 fl. = 4000 K zur Erforschung der steiermärkischen Geschichte, insbesondere zur Bearbeitung der Landesarchivquellen, bewilligt. Dieser Landesbeitrag wurde der Historischen Landeskommission nach Ablauf des ersten Jahrzehntes im Jahre 1902 auf weitere zehn Jahre gewährt und läuft daher bis einschließlich 1912.

Maßgebend für diese Beschlüsse war der in § 1 des vom hohen Landtage genehmigten Statutes niedergelegte Wunsch: „Die Kenntnis des öffentlichen Lebens und der wirtschaftlichen Verhältnisse der Steiermark im Mittelalter und in der Neuzeit durch systematische Ausnutzung der im Lande und außerhalb bestehenden Sammlungen zu verbreiten, damit durch dieselbe die Beurteilung der modernen Zustände erleichtert und deren Zusammenhang mit der Vergangenheit ersichtlich gemacht werde.“ Als Aufgaben dieser Historischen Landeskommission wurden Erforschung und Darstellung der Geschichte des Landtages und der Stände in erste Linie gestellt. Ferner sollte die Entstehung und Entwicklung der landesfürstlichen Regierung, der Gesetzgebung und des Ordnungswesens, die Geschichte der Verwaltung durch städtische und grundherrliche Obrigkeiten, der kirchlichen und konfessionellen Verhältnisse, der Kolonisation, der Produktion, des Handels und Verkehrs u. dgl. m. behandelt werden.

Auf all diese Gebiete hat die Historische Landeskommission in den 19 Jahren ihres Bestandes ihre Forschungen ausgedehnt und darüber hinaus, unterstützt durch Beiträge der Regierung und von Familien des steiermärkischen Hochadels, auch Arbeiten auf dem Gebiete der staatlichen Verwaltung und der Adelsgeschichte in Angriff genommen. Sie hat in 27 Veröffentlichungen Nachrichten über zahlreiche für die Landesgeschichte wichtige Archive niedergelegt, urkundliches Material zur Landesgeschichte und Verwaltung, über die mit dem Leben der Stände eng verflochtene religiöse Bewegung und die Gegenreformation im 16. Jahrhundert, Beiträge zur kirchlichen Geschichte des Landes, eine Übersicht der landesfürstlichen Lehen in Steiermark, endlich Beiträge zur Geschichte der Innerberger Hauptgewerkschaft allgemein zugänglich gemacht. Die

zweite unter dem Obertitel „Forschungen zur Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Steiermark“ von der Historischen Landeskommission herausgegebene Reihe enthält monographische Arbeiten. Sie ist nun bis zum neunten Bande gediehen und bietet Darstellungen der Landesverfassung und Verwaltung im Mittelalter, eine Geschichte des steirischen Landeswappens, Abhandlungen über den Huldigungsstreit der Landschaft mit Erzherzog Ernst (1590—1592), den provisorischen Landtag vom Jahre 1848, die Anfänge der Bauernbefreiung und die peinliche Halsgerichtsordnung vom Jahre 1574, Beiträge zur Geschichte des Fischereiwesens und der Privaturkunde in Steiermark, endlich eine Geschichte der Innerberger Hauptgewerkschaft vom Jahre 1625—1783, und die ersten zwei Bände einer großangelegten Geschichte des landschaftlichen Steuerwesens in Steiermark.

Mit Genugtuung darf die Historische Landeskommission auf die verfloßenen 19 Jahre ihres Bestandes zurückblicken und ohne Ruhmredigkeit bekennen, daß ihre Leistungen ihr einen ehrenvollen Ruf im In- und Auslande verschafft haben, allein sie ist trotzdem noch weit vom Ziele, das ihr das Statut gestellt hat und das sie selbst gern erreichen würde. Es liegt in der Natur wissenschaftlicher Unternehmungen, daß die ersten Jahre nach ihrem Beginne durch Vorbereitungen in Anspruch genommen werden, und daß die volle Leistungsfähigkeit sich erst später einstellt. In solch einer Lage befindet sich auch die Historische Landeskommission; sie hat rüstig geschafft und manches schon veröffentlicht und mehr noch für die Zukunft vorbereitet. Wichtige Arbeiten über das Landtagswesen in ständischer Zeit, über die Landeshauptleute, die Entwicklung des Landesbudgets und vor allem der Abschluß der Geschichte des landschaftlichen Steuerwesens stehen noch aus und alle darauf verwendete Vorarbeit wäre verloren, wenn die Historische Landeskommission ihre Tätigkeit mit dem Jahre 1912 beschließen müßte.

In Hinblick auf diese Darlegungen wendet sich die Historische Landeskommission vertrauensvoll an den hohen Landtag des Herzogtums Steiermark mit der Bitte, die Zukunft der historischen Forschung im Lande durch Erstreckung der bisherigen Jahresunterstützung von 4000 K auch noch für die nächsten zehn Jahre sicherstellen zu wollen.“

Mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der Angelegenheit und im Hinblick auf den Beginn der Landtagssession im Jänner 1912 hat das Präsidium der Kommission im Einvernehmen mit dem Herrn Referenten im Landesauschusse und dem Sekretär der Kommission diese Eingabe bereits am 4. Jänner 1912 dem hohen Landesauschusse unterbreitet, und dieser beschloß in seiner Sitzung vom 13. Jänner die befürwortende Vorlage der Eingabe der Historischen Landeskommission an den hohen Landtag.

**Graz**, im Jänner 1913.

Der Sekretär:  
**Anton Mell.**

## Anhang.

### I.

#### Verzeichnis der innerhalb der Jahre 1908—1912 geordneten Familien- und Herrschaftsarchive.

1. **Donnersbach**, Herrschaft und Landgericht (86 Schubert und 260 Hefte).
  - 1— 12. Herrschaft. 1350—1831.
  13. Maut und Zoll. 1644—1838.
  - 14— 20. Straßen, Wege, Brücken und Bauten. 1671—1847.
  - 21— 24. Jagd u. Fischerei. 1530—1847.
  - 25— 55. Verwaltung. 1590—1847.
  - 56— 79. Getreide, Wald, Almen, Vieh. 1581—1826.
  - 80—103. Hammerwerk. 1612—1864.
  - 104—148. Untertanen. 1568—1837.
  - 149—166. Gericht. 1530—1838.
  - 167—186. Finanzwesen. 1571—1833.
  - 187—205. Landessicherheit, Polizei, Sanität. 1720—1848.
  - 206—225. Handel und Gewerbe. 1602—1812.
  - 226—245. Kirche u. Schule. 1521—1842.
  - 246—260. Militär. 1699—1809.
  - 85—104. Handel, Gewerbe und Verkehr. 1560—1829.
  - 105—118. Kirche u. Schule. 1561—1849.
  - 119—135. Untertanen. 1658—1849.
2. **Eggenberg**, Familie und Herrschaft (6 Schubert und 81 Hefte).
  - 1—27. Familienarchiv. 1573—19. Jahrhundert.
  - 28—61. Herrschaft. 1567—1787.
  - 62—81. Untertanen. 1596—1802.
3. **Eibiswald**, Herrschaft und Markt (22 Schubert und 135 Hefte).
  - 1— 10. Familie Eibiswald. 1554—1780.
  - 11— 25. Herrschaft Eibiswald. 1560—1836.
  - 26— 45. Sonstige Güter und Besitzungen. 1587—1839.
  - 46— 57. Herrschaftsverwaltung. 1621—1829.
  - 58— 66. Markt Eibiswald. 1579—1848.
  - 67— 75. Gerichtswesen. 1600—1836.
  - 76— 84. Armenversorgung, Sanität, Landessicherheit, Militär. 1760—1839.
4. **Erna**, Herrschaft (mit **Kammerstein**) (10 Schubert und 85 Hefte).
  - 1— 3. Familie Breuner. 1800—1827.
  - 4—21. Herrschaften Erna, Kammerstein, Kaisersberg und andere Gülten. 1564—1812.
  - 22—30. Verwaltung. 1614—1833.
  31. Militär. 1647—1801.
  - 32—38. Kirche und Schule. 1616—1822.
  - 39—50. Finanzen, Gericht, Polizei. 1650—1848.
  - 51—59. Handel, Gewerbe, Verkehr. 1648—1818.
  - 60—85. Untertanen. 1619—1833.
5. **Gabelkofen**, Familie und Herrschaft (15 Schubert und 108 Hefte).
  - 1— 23. Familie Gabelkofen. 1509—19. Jahrhundert.
  - 24— 30. Korrespondenzen. 1569—1818.
  31. Schuldscheine und Quittungen. 1569—1765.
  - 32— 43. Andere Familien. 1663—1811.
  - 44— 50. Herrschaft Riegersdorf. 1550—1852.
  - 51— 56. Andere Besitzungen und Gülten (Eppenstein, Harrach, Piber, Plankenwart, Prank. 1569—1814.
  - 57— 64. Verwaltung. 1660—1820.
  - 65— 68. Jagd, Fischerei, Wald, Almen. 1595—1844.
  - 69— 72. Gewerbe und Verkehr. 1620—1845.
  - 73— 78. Steuern. 1623—1806.
  - 79— 83. Zehent und Bergrecht. 1650—1799.
  - 84—108. Untertanen. 1586—1822.

6. **Galler**, Familie (15 Schubert und 258 Hefte).
- 1—36. Personalien. 1595—1838.
  - 37—52. Verlassenschaften und Inventare. 1595—1812.
  - 53—151. Korrespondenzen. 1584—1815.
  - 152—185. Prozesse. 1573—1760.
  - 186—189. Erbteilungen und Familienverträge. 1601—1710.
  - 190—225. Einzelne Herrschaften und Besitzungen. 1512—1814.
  - 226—238. Allgemeine Betreffe über den Besitz. 1583—1814.
  - 239—254. Untertanen. 1582—1814.
  - 255—258. Finanzen. 1583—1807.
7. **Greibeneck**, Herrschaft (10 Schubert und 66 Hefte).
- 1—6. Familie Greibeneck. 1425—1603.
  - 7—17. Familie Wagensberg. 1808—1866.
  - 18—25. Herrschaft Greibeneck. 1534—1828.
  - 26—30. Verwaltung. 1627—1843.
  - 31—41. Liegenschaften. 1783—1850.
  - 42—52. Militär, Kirche, Sanität, Armenwesen, Kirche. 1667—1833.
  - 53—66. Untertanen. 1591—1853.
8. **Grössing**, Hammerherrenfamilie in Murau (4 Schubert und 63 Hefte).
1. Familiengeschichte. 19. Jahrhundert.
  - 2—14. Personalien. 1580—1841.
  - 15—23. Prozesse. 1609—1787.
  - 24—26. Finanzen. 1577—1775.
  - 27—46. Besitz. 1594—1847.
  - 47—54. Handel u. Gewerbe. 1660—1776.
  - 55—58. Landgericht Murau. Steuern. 1581—1776.
  - 59—63. Untertanen. 1600—1792.
9. **Gutenhaag**, Herrschaft (5 Schubert und 56 Hefte).
- 1—6. Prozesse der Familie Herberstein. 1585—1751.
  - 7—24. Herrschaft u. Besitz. 1521—1794.
  - 25—28. Finanzen. 1557—1805.
  - 29—42. Gericht. 1611—1785.
  - 43—56. Untertanen. 1665—1813.
10. **Hainfelden**, Herrschaft (5 Schubert und 21 Hefte).
- 1—21. Reste des Herrschaftsarchivs 1561—1866.
11. **Herberstein**, Familie (4 Schubert und 91 Hefte).
- 1—2. Stammbäume, Ahnenproben. 18. und 19. Jahrhundert.
  - 3—16. Personalien. 1519—1810.
  - 17—30. Totenscheine, Testamente, Verlassenschaften. 1577—1809.
  - 31—40. Ämter und Würden. 1605—1765.
  - 41—57. Prozesse. 1609—1722.
  - 58—77. Einzelne Gülden und Liegenschaften. 1536—1834.
  - 78—84. Jagd, Fischerei, Gericht. 1533—1770.
  - 85—87. Untertanen. 1538—1786.
  - 88—91. Finanzen. 1578—1811.
12. **Hofmann-Grünbüchl**, Familie (2 Schubert und 29 Hefte).
- 1—11. Familienakten. 1580—1674.
  - 12—18. Prozesse. 1616—1678.
  - 19—29. Güter und Besitz. 1629—1678.
13. **Horneck**, Herrschaft (mit **St. Josef** und **Preding**) (84 Schubert und 259 Hefte).
- 1—23. Herrschaft. 1600—1846.
  - 24—72. Verwaltung. 1629—1845.
  - 73—77. Jagd, Fischerei, Wald und Weide. 1670—1848.
  - 78—83. Gericht, Prozesse. 1667—1838.
  - 84—91. Polizei, Sanität. 1743—1829.
  - 92—122. Gewerbe. 1679—1845.
  - 123—139. Finanzen, Steuern. 1615—1848.
  - 140—165. Militär. 1664—1823.
  - 165—213. Kirche und Schule. 1664—1842.
  - 214—259. Untertanen. 1595—1834.
14. **Kainbach**, Herrschaft (9 Schubert und 50 Hefte).
- 1—17. Herrschaft. 1619—1853.
  - 18—23. Verwaltung. 1793—1816.
  - 24—34. Besitz. 1621—1856.
  - 35—40. Ämter. 1806—1859.
  - 41—50. Untertanen. 1686—1859.

15. **Kalehberg**, Familie (1 Schubert und 12 Hefte).  
1—12. 1672—1887.
16. **Kalsdorf**, Herrschaft (6 Schubert und 65 Hefte).  
1—5. Herrschaft. 1629—1856.  
6—11. Verwaltung, Finanzen. 1638—1837.  
12—22. Güter und Besitz. 1643—1846.  
23—28. Handel, Gewerbe, Verkehr. 1631—1837.  
29—37. Steuern, Militär. 1646—1846.  
38—65. Untertanen. 1682—1842.
17. **Kleindienst** auf Wachseneck und Birkenstein, Familie (2 Schubert und 46 Hefte).  
1—12. Familienakten. 1562—1675.  
13—16. Prozesse. 1588—1602.  
17—28. Andere Familien. 1546—1612.  
29—46. Besitz und Untertanen. 1491—1606.
18. **Khünburg**, Grafen v. (2 Schubert und 35 Hefte).  
1—22. Familienarchiv. 1252—1846.  
23—35. Besitz. 1580—19. Jahrhundert.
19. **Lankowitz**, Herrschaft, und der St. Lambrecht Besitz in der Weststeiermark (7 Schubert und 57 Hefte).  
1—12. Lankowitz. 1577—1840.  
13—22. Gersdorf, Lind, Weingärten bei Luttenberg. 1539—1704.  
23—57. Besitz des Stiftes St. Lambrecht im Kainachboden. 1183—1734.
20. **Leuzendorf**, Familie (3 Schubert und 76 Hefte).  
1. Familiengeschichte. 1806—1876.  
2—18. Taufscheine. 1754—1845.  
19—25. Heiraten. 1688—1841.  
26—33. Testamente, Totenscheine, Verlassenschaften. 1688—1841.  
34—49. Ämter und Würden. 1624—1859.  
50—57. Fremde Familien. 1821—1842.  
58—60. Prozesse. 1677—1851.  
61—62. Kirche. 1598—1841.  
63—72. Herrschaften und Besitz. 1564—1856.
21. **Liechtenstein**, Herrschaft (82 Schubert und 786 Hefte).  
1—11. Fürstliche Familie Liechtenstein. 1516—1842.  
11a Familie Gabelkofen. 1750—1753.  
12. Familie Königsbrunn. 1717.  
13—16. Familie Heinrichsberg. 1675—1712.  
17. Familie Stadl. 1700.  
18. Familie Sidenitsch. 1700.  
19. Familie Teuffenbach. 1606.  
20—47. Prozesse. 1611—1812.  
48—348. Herrschaft Liechtenstein und andere Güter. 1567—1843.  
349—358. Jagd u. Fischerei. 1518—1843.  
359—391. Zehente, Bergrecht, Wälder. 1536—1845.  
392—404. Militaria. 1753—1817.  
405—412. Gericht, Landessicherheit, Sanität. 1663—1843.  
413—429. Steuern, Finanzen. 1580—1841.  
430—450. Handel, Gewerbe und Verkehr. 1586—1843.  
451—652. Kirche u. Schule. 1421—1839.  
653—786. Untertanen. 1525—1840.
22. **Limberg**, Herrschaft (1 Schubert und 20 Hefte).  
1—20. Reste des Herrschaftsarchivs. 1577—1820.
25. **St. Lorenzen im Mürztal**, Pfarre und Herrschaft (1 Schubert und 10 Hefte).  
1—10. 1434—1810.
26. **Maria-Neustift** bei Pettau, Herrschaft (3 Schubert und 24 Hefte).  
1—11. Besitz. 1580—1799.  
12—18. Kirchliches. 1643—1781.  
19—24. Untertanen. 1686—1850.
27. **Moscon**, Familie (1 Schubert und 27 Hefte).  
1—18. Familie. 1599—1883.  
19—27. Besitz. 1600—1802.
28. **Neuberg-Schieleiten**, vereinigte Herrschaften (1 Schubert und 10 Hefte).  
1—10. Fragmente. 1480—1659.

**29. Perneck in der Elsenau, Herrschaft**  
(42 Schubert und 197 Hefte).

- 1— 37. Herrschafts- und Familienakten der einzelnen Gutsherren. 1500—1848.
- 38— 69. Verwaltung und Finanzen. 1576—1848.
- 70— 82. Jagd, Fischerei, Wald, Weide. 1709—1843.
- 83— 88. Gericht. 1751—1851.
- 89—101. Kirche. 1590—1846.
- 102—119. Schule. 1786—1848.
- 120—129. Militär. 1714—1828.
- 130—145. Polizei u. Sanität. 1791—1845.
- 146—165. Handel, Gewerbe, Verkehr. 1781—1849.
- 166—197. Untertanen. 1595—1850.

**30. Pfannberg, Herrschaft** (96 Schubert und 265 Hefte).

- 1—211. Herrschaft Pfannberg. 1570—1850.
- 212—229. Gült Adriach. 1433—1848.
- 230. Badltafern. 1793.
- 231. Frohnleiten. 1790.
- 232. Kuglmannsche Gült. 1603—1718.
- 233. Laufnitz, Amt. 1628—1756.
- 234—237. Gemeinde Mauritzen. 1725—1822.
- 238—239. Pöglhof. 1603—1845.
- 240. Rötelstein. 1789—1799.
- 241—242. Ruhefeld. 1824—1848.
- 243. Semriach. 1808—1853.
- 244—254. Weier. 1686—1846.
- 255—265. Untertanen. 1622—1848.

**31. Piber, Herrschaft** (24 Schubert und 207 Hefte).

- 1— 4. Herrschaft Piber. 1096—1788.
- 5— 25. Einzelbesitze. 1170—1754.
- 26— 55. Jagd, Wald, Weingärten, Almen, Fischerei. 1479—1740.
- 56— 65. Verwaltung, Finanzen. 1477—1837.
- 66— 86. Kirchliches. 1268—1761.
- 87—164. Prozesse. 1469—1764.
- 165—177. Gericht, Militär, Sanität. 1552—1717.
- 178—185. Gewerbe und Verkehr. 1506—1717.
- 186—207. Untertanen. 1514—1787.

**31. Ober-Radkersburg, Herrschaft**  
(50 Schubert und 630 Hefte).

- 1 — 3. Archivverzeichnisse, Stammbäume. 1733—1816.
- 4 — 35a „Gegenstände von historischem Wert“. 1446—1810.
- 36 — 50. Familie Wurmbrand. 1626—1820.
- 51 — 54. Fürsten von Eggenberg und Grafen von Herberstein. 1648—1801.
- 55 — 60. Familie Fürstenberg. 1669—1775.
- 61 — 62. Familie Zollner. 1712—1770.
- 63 — 66. Familie Breuner. 1716—1737.
- 67 — 358a Herrschaft Ober-Radkersburg. 1592—1859.
- 359 — 369. Herrschaft Reutenau. 1622—1823.
- 369a—426. Verwaltung. 1707—1817.
- 427 — 455. Herrschaften Rothenthurn. 1653—1848.
- 456 — 475. Gericht, Polizei. 1648—1834.
- 476 — 790. Steuern. 1688—1835.
- 491 — 499. Jagd, Fischerei, Viehzucht. 1580—1820.
- 500 — 512. Gewerbe und Verkehr. 1669—1838.
- 513 — 549. Militär. 1670—1866.
- 550 — 555. Kirche. 1730—1840.
- 556 — 629. Untertanen. 1610—1825.
- 629a—630. Finanzen. 1681—1892.

**32. Riegersburg, Herrschaft** (2 Schubert und 15 Hefte).

- 1— 3. Korrespondenzen. 1554—1760.
- 4— 7. Pfarre. 1559—1660.
- 8—11. Untertanen. 1527—1842.
- 12—15. Leinweber-Zunft. 1647—1831.

**33. Rindsmaul, Familie** (11 Schubert und 233 Hefte).

- 1 — 3. Archivinventare und Stammbäume. 1563—19. Jahrhundert.
- 4 — 32. Personalien. 1490—1853.
- 32a— 95. Korrespondenzen. 1524—1813.
- 96 — 136. Prozesse. 1552—1801.
- 137 — 152. Fremde Familien. 1562—1733.

- 153 —195. Einzelne Herrschaften. 1503—1799.  
196 —217. Kirche, Militär, Gericht, Polizei und Sanität. 1541—1794.  
218 —229. Untertanen. 1550—1791.  
230 —233. Finanzen. 1520—1832.

**34. Rotenfels, Herrschaft (mit Oberwölz und St. Peter am Kammersberg),** (188 Schubert und 742 Hefte).

- 1— 5. Schloß u. Herrschaft. 16. Jahrhundert—1847.  
6— 10. Besitzer der Herrschaft. 1625—1764.  
11— 57. Liegenschaften zur Herrschaft. 1565—1848.  
58— 87. Lehen. 1425—1824.  
88—291. Verwaltung. 1540—1850.  
292—340. Prozesse. 1601—1837.  
341—389. Gerichtswesen. 1600—1864.  
390—432. Jagd, Fischerei, Almen, Wälder. 1549—1840.  
433—458. Militär. 1560—1849.  
459—538. Kirche u. Schule. 1500—1850.  
539—566. Steuern. 1511—1838.  
567—599. Sanität, Polizei, Armenpflege. 1620—1845.  
600—667. Handel, Gewerbe und Verkehr. 1523—1859.  
668—742. Untertanen. 1527—1846.

**34. Sauritsch, Herrschaft (6 Schubert und 28 Hefte).**

- 1—28. 1628—1865. Reste des Herrschaftsarchivs.

**35. Schönstein, Herrschaft (25 Schubert und 130 Hefte).**

- 1— 6. Besitzer der Herrschaft. 1654—1790.  
7— 12. Herrschaft Schönstein. 1651—1823.  
13— 73. Verwaltung. 1570—1790.  
74— 87. Gericht. 1664—1796.  
88— 97. Militär, Sanität, Steuern, Handel und Verkehr. 1620—1804.  
98—104. Markt Schönstein. 1658—1815.  
105—111. Kirche. 1706—1848.  
112—130. Untertanen. 1547—1806.

**36. Schragl, Hammerherrenfamilie** (4 Schubert und 41 Hefte)

- 1—29. Familienarchiv. 1650—1838.  
30—41. Besitz der Familie. 1755—1831.

**37. Sölk, Herrschaft (mit Pürg, Hinterberg und Traunkirchen),** (59 Schubert und 359 Hefte).

- 1— 18. Herrschaften. 16. Jahrhundert—1849.  
19—176. Verwaltung. 1538—1849.  
177—203. Prozesse. 1537—1762.  
204—211. Gerichtswesen. 1610—1849.  
212—222. Steuern. 1610—1836.  
223—225. Sanität. 1750—1826.  
226—251. Jagd und Fischerei, Wald und Weide. 1545—1844.  
252—275. Handel und Gewerbe, Verkehr. 1606—1838.  
276—313. Kirche. 1486—1855.  
314—319. Militär. 1762—1816.  
320—359. Untertanen. 1479—1845.

**38. Spiegelfeld, Familie (61 Schubert und 269 Hefte).**

- 1— 6. Archivinventare und Stammbäume. 1711—1851.  
7— 16. Taufscheine. 1729—1830.  
17— 22. Heiraten. 1725—1803.  
23— 35. Testamente und Verlassenschaften. 1720—1834.  
36— 53. Ämter u. Würden. 16201—823.  
54— 70. Korrespondenzen. 1688—1830.  
71— 79. Prozesse. 1649—1814.  
80— 84. Finanzen. 1671—1825.  
85— 97. Fremde Familien. 1634—1822.  
98—113. Einzelne Herrschaften. 1548—1832.  
114—137. Verwaltung. 1634—1818.  
138—144. Jagd und Fischerei, Wälder. 1651—1835.  
145—160. Handel und Gewerbe, Verkehr. 1629—1836.  
161—184. Gericht, Steuern. 1624—1843.  
185—193. Militär. 1724—1819.  
194—205. Kirche. 1671—1796.  
206—269. Untertanen. 1589—1846.

**39. Stainach, Familie und Herrschaft** (2 Schubert und 18 Hefte).

- 1— 7. Familie. 1572—1828.  
8—15. Besitz. 1563—1818.  
16—18. Steuern. 1578—1684.



40. **Stattenberg**, Herrschaft (4 Schuber und 36 Hefte).  
1—9. Herrschaft. 1545—1829.  
10—16. Gericht, Jagd, Fischerei. 1583—1794.  
17—25. Finanzen. 1659—1753.  
26—39. Untertanen. 1675—1797.
41. **Teuffenbach**, Familie (2 Schuber und 37 Hefte).  
1—14. Personalien. 1507—1655.  
15—18. Ämter und Würden. 1547—1670.  
19—25. Prozesse. 1560—1608.  
26—37. Besitz. 1536—1681.
42. **Thannhausen**, Freiherren und Grafen v. (7 Schuber und 38 Hefte).  
1—11. Personalien. 1557—1828.  
12—38. Besitz. 1594—1823.
43. **Thurn-Valsassina**, Grafen v. (3 Schuber und 39 Hefte).  
1—3. Archiv und Genealogie. 1572—1819.  
4—15. Personalien. 1672—1762.  
16—27. Prozesse. 1704—1732.  
28—37. Besitz (Bleiburger Fideikommiß — Thurnisch — Tremma in Kroatien — Graz — Pettau). 1708—1757.  
38—39. Rechnungen und Quittungen. 1595—1732.
44. **Trauttmansdorf**, Grafen v. (3 Schuber und 52 Hefte).  
1—2. Stammbäume, Ahnenproben, Diplome. 1614—1800.  
3—31. Personalien. 1513—1829.  
32—40. Ämter und Würden. 1574—1755.  
41—52. Besitz. 1520—1786.
45. **Waldeck**, Herrschaft (5 Schuber und 49 Hefte).  
1. Stammbaum des Grafen von Waldeck. 17. Jahrhundert.  
2—10. Herrschaft, Besitz. 1655—1811.  
11—13. Militaria. 1776—1811.  
14—19. Kirche und Schule. 1773—1830.  
20—30. Gericht, Landessicherheit, Sanität, Steuern. 1723—1832.  
31—39. Gewerbe u. Verkehr. 1781—1830.  
40—49. Untertanen. 1772—1815.
46. **Wildenstein**, Familie (20 Schuber und 398 Hefte).  
1—7. Archivverzeichnisse, Genealogien. 1551—1839.  
8—38. Taufscheine, Heiraten. 1537—1776.  
39—72. Ämter u. Würden. 1649—1780.  
73—166. Korrespondenzen. 1540—1785.  
167—204. Prozesse. 1522—1788.  
205—237. Verlassenschaften, Erbschaften 1543—1829.  
238—247. Finanzielle Angelegenheiten. 1539—1839.  
248—259. Fremde Familien. 1567—1817.  
260—320. Einzelne Herrschaften und Güter. 1528—1833.  
321—336. Jagd, Wald, Weingärten. 1564—1812.  
337—346. Gewerbe und Verkehr. 1618—1789.  
347—352. Militaria. 1644—1811.  
353—360. Gericht. 1705—1760.  
361—369. Steuern. 1574—1788.  
370—384. Kirche. 1608—1780.  
385—398. Untertanen. 1503—1816.

II.

**Systematische Zusammenstellung der veröffentlichten Arbeiten.**

**F.** = Forschungen zur Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Steiermark. I—IX. — **V.** = Veröffentlichungen der Historischen Landeskommision für Steiermark. I—XXVII. — **B.** = Berichte der Historischen Landeskommision.

**A. Archivberichte, Urkunden und Aktenverzeichnisse.**

1. v. Zwiedineck: „Das reichsgräflich Wurmbrandsche Haus- und Familienarchiv zu Steyersberg. 1194 bis ca. 1700.“ V. 2.
2. v. Zwiedineck: „Das gräflich Lambergische Familienarchiv zu Schloß Feistritz bei Ilz. 3 Teile. 1332—1820.“ V. IV, V. VII und V. XI.
3. Krones: „Bericht über die Ergebnisse einer archivalischen Reise im Herbst 1896 . . . 1379—1609.“ V. III.
4. Loserth: „Archivalische Studien in Wiener Archiven zur Geschichte der Steiermark im 16. Jahrhundert.“ V. VI.
5. v. Krones: „Ergebnisse einer archivalischen Reise nach Linz.“ 1376—1514. V. XIII.
6. v. Krones: „Styriaca und Verwandtes im Landespräsidial-Archiv und in der k. k. Studienbibliothek zu Salzburg. 1400—1800.“ V. XIV.
7. Kapper: „Mitteilungen aus dem k. k. Statthalterei-Archiv zu Graz.“ V. XVI.
8. Mell: „Das Archiv der steirischen Stände im steiermärkischen Landesarchiv. Bericht über die vorläufige Ordnung desselben.“ V. XXI.
9. Loserth: „Das Archiv des Hauses Stubenberg.“ V. XXII.
10. Mell: „Archive und Archivschutz in Steiermark.“ V. XXIII.
11. Loserth: „Bericht über die Ergebnisse einer Studienreise in die Archive von Linz und Steyregg.“ V. XXIV.
12. v. Zahn: „Handschriftensammlung der südslawischen Akademie, die Bibliothek des Domkapitels, das erzbischöfliche Archiv und das Landesarchiv in Agram.“ B. II.
13. v. Zahn: „Das gräflich Breunersche Archiv zu Grafenegg.“ B. II.
14. v. Luschin: „Bericht über den Inhalt von Materialien zur steiermärkischen Geschichte in den landschaftlichen Archiven zu Görz und Laibach.“ B. III.
15. Loserth: „Bericht über eine Studienreise nach Kärnten und Tirol.“ B. IV.
16. v. Krones: „Verzeichnis von Urkunden und Akten, welche im Herbst 1895 in nachstehenden Archiven eingesehen wurden.“ (Archiv des k. k. Ministeriums des Innern, Wiener Stadtarchiv, Landesarchiv für Niederösterreich, Wiener-Neustädter Stadtarchiv.) B. IV.
17. H. Meier: „Urkunden und Akten des landschaftlichen Archivs in Klagenfurt, die Innerösterreich und insbesondere Steiermark betreffen.“ B. IV.
18. Loserth: „Bericht über eine im August 1896 unternommene Studienreise nach Wien.“ B. V.
19. v. Luschin: „Das fürsterzbischöfliche Archiv in Salzburg.“ B. V.
20. Loserth: „Bericht über Studien und Erhebungen in Wiener Archiven 1897.“ B. VI.
21. Loserth: „Bericht über eine Studienreise nach München im August und September 1898.“ B. VI.
22. Richter: „Gutachten über den Zustand der k. k. Statthalterei-Registrierung in Graz vom Standpunkte der Benutzung zu wissenschaftlichen Zwecken.“ B. VII.
23. v. Zwiedineck: „Aktenbestände des fürstlich Trauttmansdorffschen Archivs in Bischofteinitz (Böhmen).“ B. VII.
24. A. Mell und V. Thiel: „Die Urbare und urbarialen Aufzeichnungen des landesfürstlichen Kammergutes in Steiermark. Aus den Beständen des k. k. Statthalterei-Archivs und des steiermärkischen Landesarchivs.“ V. XXV.

25. Loserth: „Das Archiv des Hauses Stubenberg“ (Supplement), „Das Archiv Gutenberg.“ V. XXVI.
26. Thiel: „Zur Geschichte des steiermärkischen Statthaltereii-Archivs.“ V. XXVII.

### B. Bearbeitungen, inhaltlich zusammenhängende Quellenangaben.

1. v. Krones: „Verfassung und Verwaltung der Mark und des Herzogtums Steier von ihren Anfängen bis zur Herrschaft der Habsburger.“ F. 1.
2. Loserth: „Der Huldigungsstreit nach dem Tode Erzherzog Karls II. 1590 bis 1592.“ F. 2.
3. v. Siegenfeld: „Das Landeswappen der Steiermark.“ F. 3.
4. v. Krones: „Landesfürst, Behörden und Stände des Herzogtums Steier. 1283—1411.“ F. IV.
5. Ilwof: „Der provisorische Landtag des Herzogtums Steiermark im Jahre 1848.“ F. IV.
6. Mell: „Die Anfänge der Bauernbefreiung in Steiermark unter Maria Theresia und Josef II.“ F. V.
7. Loserth: „Salzburg und Steiermark im letzten Viertel des 16. Jahrhunderts.“ F. V.
8. v. Pantz: „Die Innerberger Hauptgewerkschaft 1625—1783.“ F. VI.
9. Byloff: „Die Land- und peinliche Gerichtsordnung Erzherzog Karls II. für Steiermark vom 24. Dezember 1574; ihre Geschichte und ihre Quellen.“ F. VI.
10. Loserth: „Die steirische Religionspazifikation 1572—1578.“ V. I.
11. Loserth: „Urkundliche Beiträge zur Geschichte Erzherzog Karls II. in den beiden ersten Religionsjahren. 1562—1565.“ V. VI.
12. v. Luschin: „Materialien zur Geschichte des Behördenwesens und der Verwaltung in Steiermark. 1245—1499. I. Das Landschreiberamt in Steiermark.“ V. VIII.
13. v. Krones: „Urkunden zur Geschichte des Landesfürstentums, der Verwaltung und des Ständewesens der Steiermark von 1283—1411.“ V. IX.
14. Loserth: „Briefe und Akten zur steiermärkischen Geschichte unter Erzherzog Karl II. aus dem königlich bayrischen Reichs- und Staatsarchiv in München. 1564—1605.“ V. X.
15. Loserth: „Die Gegenreformation in Graz in den Jahren 1582—1585.“ V. XII.
16. Starzer: „Die landesfürstlichen Lehen in Steiermark. 1421—1546.“ V. XVII.
17. Lang: „Beiträge zur Kirchengeschichte der Steiermark und ihrer Nachbarländer aus römischen Archiven.“ V. XVIII.
18. v. Pantz: „Beiträge zur Geschichte der Innerberger Hauptgewerkschaft.“ V. XIX.
- 19, 20. v. Mensi, Freiherr: „Geschichte der direkten Steuern in Steiermark bis zum Regierungsantritte Maria Theresias. I, I. und II. Band.“ F. VIII und IX.
21. Mell Richard: „Beiträge zur Geschichte der steirischen Privaturkunde. 1. Die Zeit der Traditionsbücher. 2. Die Besieglung der Privaturkunde und deren rechtliche Bedeutung.“ F. VIII.
22. Wallner J.: „Beiträge zur Geschichte des Fischereiwesens in Steiermark. 1. Teil. Das Gebiet von Aussee.“ F. VIII.
23. Loserth: „Das Kirchengut in Steiermark im 16. und 17. Jahrhundert.“ F. VIII.

### C. Abhandlungen zur Geschichte des steirischen Hochadels.

1. Ilwof: „Die Grafen v. Attems, Freih. v. Heiligenkreuz in ihrem Wirken in und für Steiermark.“ F. II.
2. Loserth: „Genealogische Studien zur Geschichte des steirischen Uradels. Das Haus Stubenberg bis zur Begründung der habsburgischen Herrschaft in Steiermark.“ F. VI.

3. Zub: „Beiträge zur Genealogie und Geschichte der steirischen Liechtensteine. 1130—1619.“ V. XV.
4. Mell: „Regesten zur Geschichte der Familien von Teufenbach in Steiermark. I. 1074—1547.“ V. XX. — Hiezu gehören auch von A: 1, 2, 9, 13, 23 und 25.

#### **D. Abhandlungen allgemeinen Charakters.**

1. Mell: „Bericht über die Vorarbeiten zu einer Geschichte der gutsherrlichen Verwaltung und des Untertanenwesens in Steiermark.“ B. II.
2. Peisker: „Bericht über die zum Zwecke einer agrargeschichtlichen Durchforschung Steiermarks vorgenommenen einleitenden Arbeiten.“ B. II.
3. Peisker: „Über die Wichtigkeit der Lagen- und Vulgonamen.“ B. IV.
4. Richter: „Gutachten über die historisch-statistischen Grundkarten nach v. Thudichum und ihre Herstellung für Österreich.“ B. VI.
5. v. Zwiedineck: „Nachweis von Aktenbeständen in außersteirischen Archiven, steiermärkische Landesfürsten und Personen des steiermärkischen Hochadels betreffend.“ B. VII.